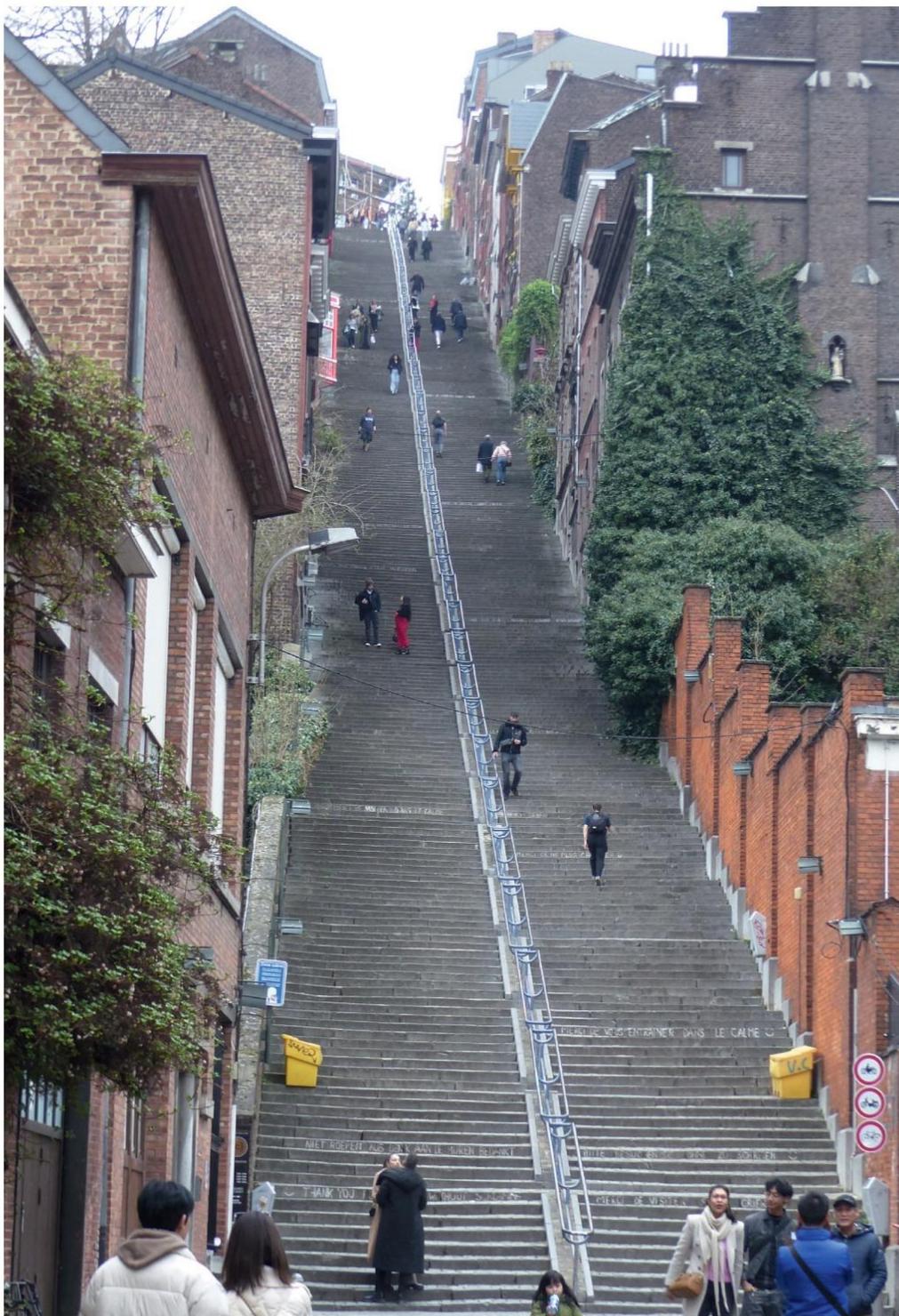




Pfarrbrief St. Josef September/Oktober 2025



Dem Himmel entgegen

Laut der US-amerikanischen Onlinezeitung Huffington Post gilt sie als die extremste Treppe der Welt, die Montagne de Bueren in Lüttich. Und das liegt nicht nur an der Gesamtlänge von 260 Metern, sondern auch an der Steigung von 28 bis 30 Prozent. 374 Stufen zählt die Treppe. Mich erinnert sie an die alttestamentliche Geschichte von der Himmels- bzw. Jakobsleiter, die der Patriarch Jakob in einer Traumvision sieht (Genesis 28). War die Montagne de Bueren Ende des 19. Jahrhunderts gebaut worden, um Soldaten der oben gelegenen Lütticher Zitadelle einen schnellen Zugang zur Innenstadt zu ermöglichen, steigen auf der Himmelsleiter Engel auf und ab; an ihrer Spitze sieht Jakob Gott, der ihm eine zahlreiche Nachkommenschaft verheißt und ihm seinen Schutz und Segen verspricht.

Der offene Himmel und Gottes Nähe – diese Kombination führt mich zum Fest der Himmelfahrt Christi. Auf den ersten Blick scheint dieses Fest und das damit verbundene Ereignis Distanz zu schaffen: Jesus entzieht sich den Blicken seiner Jünger, entzieht sich der Erde und den Menschen. Und diese Distanz kann ich nicht überbrücken. Anders als bei der Montagne de Bueren, die ich emporsteigen kann, je nach persönlicher Fitness leicht und schnell oder mühselig und langsam. Aber ich muss die durch die Himmelfahrt Christi entstandene Distanz auch nicht überbrücken, weil Gott in seinem Geist zu uns Menschen „herunterkommt“, er ist da! Das Johannesevangelium (1,51) deutet das Kreuz Christi als die neue „Himmelstreppe“: Jesus ist in den Tod hinabgestiegen, um die Menschen zum Himmel zu führen.

Die Treppe in Lüttich ist eine viel besuchte Touristenattraktion – zum Leidwesen der an ihrer Seite wohnenden Menschen. Deshalb steht auf einzelnen Stufen in verschiedenen Sprachen die Bitte, auf den Stufen nicht zu schreien. Im übertragenen Sinn: Den Weg zum Himmel gehe ich einfacher in Stille und Ruhe.

Michael Tillmann

Gottesdienste

22. Sonntag im Jahreskreis

Lesung Sirach 3,17-18.20.29, Hebräerbrief 12,18-19.22-24a, Lukas-evangelium 14,1.7-14

Sa. 30.08.	13.00	Brautamt
<u>So. 31.08.</u>	<u>11.00</u>	<u>Wortgottesdienst</u>

23. Sonntag im Jahreskreis

So. 07.09.	11.00	Ökumenischer Schöpfungs-Gottesdienst
Di. 09.09.	9.15	Eucharistiefeier der Frauen

24. Sonntag im Jahreskreis, Kreuzerhöhung

Lesung Buch Numeri 21,4-9 / Apostelbrief an die Gemeinde in Philippi 2,6-11, Johannesevangelium 3,13-17

<u>So. 14.09.</u>	<u>11.00</u>	<u>Eucharistiefeier</u>
-------------------	--------------	-------------------------

25. Sonntag im Jahreskreis

Lesung Amos 8,4-7 / Apostelbrief an Timotheus 2,1-8, Lukasevangelium 16,1-13

So. 21.09.	11.00	Eucharistiefeier, 20 Jahre OGS
------------	-------	--------------------------------

26. Sonntag im Jahreskreis

Lesung Amos 6,1a.4-7 / Apostelbrief an Timotheus 6,11-16, Lukas-evangelium 16,19-31

So. 28.09.	11.00	Wortgottesdienst
	14.00	Tauffeier

27. Sonntag im Jahreskreis

Lesung Buch Habakuk 1,2-3;2,2-4 / Apostelbrief an Timotheus 1,6-8.13-14,
Lukasevangelium 17,5-10

So. 05.10.	11.00	Eucharistiefeier
------------	-------	------------------

28. Sonntag im Jahreskreis

Lesung Buch der Könige 5,14-17 / Apostelbrief an Timotheus 2,8-13,
Lukasevangelium 17,11-19

So. 12.10.	11.00	Wortgottesdienst
Di. 14.10.	9.15	Wortgottesdienst der Frauen

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesung Buch Exodus 17,8-13 / Apostelbrief an Timotheus 3,14-4,2, Lu-
kasevangelium 18,1-8

So. 19.10.	11.00	Eucharistiefeier
------------	-------	------------------

Taufen

2. August 2025

Was zum schmunzeln 😊

Treffen sich zwei Psychologen. Fragt der eine: „Weißt du, wie viel Uhr es ist?“ Antwortet der andere: „Nein, aber es ist gut, dass wir mal drüber gesprochen haben!“ Die beiden treffen sich eine Woche später wieder. Der eine fragt: „Und, weißt du inzwischen, wie viel Uhr es ist?“ „Nein!“ sagt der andere, „aber ich kann schon viel besser damit umgehen.“

Ein Pfarrer konsultiert einen Psychiater.

Dieser fragt ihn unter anderem: „Reden Sie im Schlaf?“ „Nein“, antwortet der Pfarrer. „Ich rede nur, wenn andere schlafen.“



KALENDER

Mi. 03.09.	9.00-10.30	Sprechstunde des Unterstützungsnetzwerks Vergissmeinnicht
Mo. 08.09.	17.00	Pastoralteam
Do. 11.09.	15.00	Infoveranstaltung Vergissmeinnicht „Sicher im Alter: Zuhause und in der digitalen Welt“
Mi. 17.09.	9.00-10.30	Sprechstunde Vergissmeinnicht
Do. 18.09.	19.00	Informationsabend zur Erstkommunion 2026
Fr. 19.09.	20.00	KulturKirche “Martin Luther King Story“ Musik-Theater-Programm
Sa. 20.09.	17.00-20.00	Youthclub Underground für alle von 7 bis 15 Jahren
Mi. 24.09.	19.00	Kirchenvorstand
Sa. 18.10.	17.00-20.00	Youthclub Underground
Mo. 06.10.	19.00	Versammlung zum geplanten Förderverein „Zukunftstraum“
Mi. 08.10.		Redaktionsschluss Pfarrbrief
Mi. 22.10.	19.00	Kirchenvorstand
Sa. 08.11./ So. 09.11.	16.00-18.00 10.30-12.30	Wahlen zu Kirchenvorstand, Pfarreirat und Rat des Pastoralen Raums

Informationsveranstaltung – „Sicher im Alter: Zuhause und in der digitalen Welt“

Das Unterstützungsnetzwerk Vergissmeinnicht lädt in Kooperation mit der Polizei Aachen herzlich ein zur Informationsveranstaltung

am Donnerstag, den 11. September 2025
um 15:00 Uhr in der Pfarre St. Josef, ein.

Unter dem Titel „Sicher im Alter: Zuhause und in der digitalen Welt“ informiert die Polizei Aachen über neue und alte Betrugsmaschen wie

den Enkeltrick, Telefonbetrug, falsche Polizeibeamten sowie über Gefahren im Internet. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich über Schutzmöglichkeiten vor Kriminalität im Alltag informieren möchten.

Eine Anmeldung ist erforderlich: entweder per E-Mail: kontakt@vergissmeinnicht-strass.de oder telefonisch 02406 9797881 auf den Anrufbeantworter.

Wir freuen uns auf alle Gäste und einen informativen Austausch!
Das Team Vergissmeinnicht

Einladung zum Infoabend Erstkommunion

Liebe Eltern der Drittklässler,

das neue Schuljahr ist gerade gestartet und in diesem hat Ihr Kind die Möglichkeit, sich in unserer Pfarrgemeinde auf die Erstkommunion vorzubereiten.

Wir möchten Sie daher zu einem Informationsabend

am Donnerstag, den 18.09.24 um 19 Uhr im Pfarrheim

einladen.

Der offizielle Start der Kommunionvorbereitung ist nach den Herbstferien geplant. Das Fest der 1. Heiligen Kommunion wird - wie in jedem Jahr - am zweiten Sonntag nach Ostern, dem 19. April 2025, stattfinden.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Da die Kommunionvorbereitung in unserer Pfarre sehr praxisorientiert und ohne ausreichend Katecheten nicht in der Form durchführbar ist, sind wir dringend auf Helfer aus Ihren Reihen angewiesen. Bitte denken Sie auch schon einmal darüber nach, ob Sie uns in der Zeit der Vorbereitung als Katechet/Katechetin unterstützen möchten.

Herzliche Grüße,

Michaela Bielak, Judith Neubauer und Vanessa Fränkel

Pastoraler Raum Herzogenrath

In Umsetzung der Ergebnisse des „*Heute bei Prozesses*“ im Bistum Aachen hat sich zum 1.1.2025 die pastorale Struktur im Bistum verändert.

Nach den *Pfarrverbänden* und den *Gemeinschaften von Gemeinden* der vergangenen Jahrzehnte ist die Seelsorge jetzt in 44 **Pastoralen Räumen** organisiert.

Unter dem neuen vereinheitlichten Logo



bilden nun die vier Herzogenrather Pfarreien *Christus unser Friede* (Kohlscheid), St. Gertrud (Mitte), St. Josef (Strass) und St. Willibrord (Merkstein) den

Pastoralen Raum Herzogenrath.

KATHOLISCHE KIRCHE BISTUM AACHEN

Wie soll dein Kreuz aussehen?

Mach dein Kreuz. Gestalte Kirche mit!

Der Rat des Pastoralen Raumes ist das zentrale Beratungsgremium in den Pastoralen Räumen. Hier denken und arbeiten wir vernetzt und stellen uns für die Zukunft auf. Dabei wollen wir nah bei den Menschen sein.

Dazu kannst auch du etwas beitragen! Mit deinem Kreuz bei der Wahl zum Rat des Pastoralen Raumes sorgst du dafür, dass die Kirche im Bistum Aachen so wird, wie du sie brauchst.

Nutze die Möglichkeit, Kirche nach deinen Vorstellungen und Bedürfnissen mitzugestalten.

Geh am 8. und 9.11.2025 wählen oder kandidiere selbst und bring dich aktiv ein!

Wahl zum Rat des Pastoralen Raumes 2025

**Im Bistum Aachen wird am
8. und 9. November gewählt.
Machen Sie Ihr Kreuz!
Gestalten Sie Kirche mit!**

Jede Stimme zählt: Im Bistum Aachen werden am 8. und 9. November die **Räte der Pastoralen Räume** gewählt.

Der **Rat des Pastoralen Raumes** ist das zentrale Planungs- und Steuerungsgremium für die Kirche in unserem **Pastoralen Raum Herzogenrath**.

Hier denken und arbeiten wir vernetzt und stellen uns für die Zukunft auf. Dabei wollen wir nah bei den Menschen sein.

Dazu können auch Sie etwas beitragen!

Mit Ihrem Kreuz bei der Wahl zum **Rat des Pastoralen Raumes** sorgen Sie dafür, dass die Kirche im **Pastoralen Raum Herzogenrath** so wird, wie Sie sie brauchen.

Die **Räte der Pastoralen Räume** werden im Bistum Aachen zum ersten Mal gewählt. In den Räten werden alle grundlegenden Fragen der Pastoral beraten und mitentschieden, hier arbeiten Priester und Laien, Haupt- und Ehrenamtliche zusammen mit dem Ziel, die vielfältigen Aufgaben der Pastoralen Räume in Zeiten des Um- und Aufbruchs zu gestalten.

Es gibt noch 4 Priester in Herzogenrath, wo es in 2000 noch 11 Priester waren. Umso mehr sollen Laien, fähige Frauen und Männer, die Leitung in den Gemeinden übernehmen. In Straß haben wir inzwischen 26 Jahre gute Erfahrungen gesammelt.

Nutzen Sie die Möglichkeit, Kirche nach Ihren Vorstellungen und Bedürfnissen mitzugestalten.

Gehen Sie am 8. und 9.11.2025 wählen oder kandidieren Sie selbst und bringen Sie sich aktiv ein!

Zur gleichen Zeit finden ebenfalls die Wahlen für den neuen Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat statt.

Das Wahllokal im Pfarrheim St. Josef ist

Samstag, den 8. November von 16.00 bis 18.00 Uhr und

Sonntag, den 9. November von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet.

Haltet euch fest und erhebt eure Köpfe (Teil 4)

Es heißt immer wieder, dass in Afrika und Asien die Kirche blühe. Ausgerechnet im wohlhabenden Westen fänden wir diese Krise. Geht es uns zu gut, so dass wir meinen den Glauben nicht mehr zu brauchen? Ich fürchte, dass die Vorstellung von einer blühenden Kirche in Afrika und Asien Wunschdenken und Romantisierung der Realität ist. Die Stärke der Kirche liegt nicht in der Zahl der Taufen und Priesterberufungen, sondern in ihrer Fähigkeit zur Inkulturation, zur kreativen Kommunikation mit der lokalen Kultur und Gesellschaft. Dabei kann es nicht um billige Anpassung und Identitätsverlust gehen, sondern darum, die Gelegenheit zu ergreifen, die Identität des Christentums auf neue und tiefere Weise zu verstehen. Ein prominenter afrikanischer Theologe

schrieb kürzlich sinngemäß: Wir produzieren viele Getaufte, aber nur wenige wahre Christen. Es mangelt an tiefergehender Katechese und theologischer Ausbildung, und anstelle einer echten Inkulturation gibt es eine Mischung aus christlichen Symbolen und lokalen heidnischen Kulturen und Aberglauben. Die Unterbewertung der religiösen Bildung hat sich für die Kirche in Südamerika nicht ausgezahlt, wo die Menschen nun massenhaft zu fundamentalistischen evangelikalen Sekten konvertieren.

#SINNFLUENCER

Gustavo Gutiérrez

„Ohne ein wirkliches Engagement gegen Ausbeutung und Entfremdung und für eine solidarische und gerechte Gesellschaft wird die Feier der Eucharistie zu einem leeren Getue, dem es an inhaltlicher Füllung seitens derer fehlt, die an ihr teilnehmen ...“ Dieses Zitat stammt von dem peruanischen Priester und Dominikaner Gustavo Gutiérrez (1928–2024) und zeigt schon den Kern seines theologischen Wirkens: Dass ich die Beziehung zu Gott nur feiern kann, wenn ich mich zugleich um die Ärmsten und die Ausgegrenzten kümmere. Eine Theologie, die sich als „Stimme der Armen“ versteht und zu ihrer Befreiung von Ausbeutung, Entrechtung und Unterdrückung beitragen will. Ein „Vater“ dieser in Lateinamerika entstandenen Theologie ist Gustavo Gutiérrez, der mit seinem 1971 erschienenen Buch „Teología de la Liberación“ nicht nur das grundlegende Werk der Theologie der Befreiung geschrieben hat, sondern der Bewegung auch ihren Namen gab.

Die „Option für die Armen“ hat nicht nur die katholische Kirche nachhaltig geprägt und ist aus dem kirchlichen Handeln nicht mehr wegzudenken. Für Gutiérrez war auch die praktische Seite seiner Theologie von großer Bedeutung: Das Leben mit den Armen in den Elendsvierteln von Lima war

für ihn zeitlebens die praktische Basis seiner Theologie. Gleichwohl wurde diese Theologie innerkirchlich aufgrund ihrer starken innerweltlichen Ausprägung und ihrer Nähe zum Marxismus auch massiv kritisiert. Gutiérrez empfing erst spät Anerkennung für sein Wirken durch Papst Franziskus, der ihm zu seinem 90. Geburtstag schrieb: „Ich ... danke Ihnen für Ihren Beitrag für die Kirche und die Menschheit durch Ihren theologischen Dienst und Ihre vorrangige Liebe zu den Armen und Ausgestoßenen der Gesellschaft.“



Foto: KNA-Bild



KULTUR
KIRCHE
ST. JOSEF

Powered by
WELLENREITER
in der Pfarre St. Josef e.V.

Martin Luther King Story

Ein Musik-Theater-Programm
gegen Rassismus

Freitag,
19.09.2025
20 Uhr
Einlass 19.30 Uhr

BASTA-THEATER

Euch erwartet ein szenisches Musikprogramm des **Basta-Theaters** über den gewaltfreien Kampf für Bürgerrechte – mit Originalzitate, Live-Musik und der berühmten Rede „**I have a Dream**“.
Ein bewegender Blick auf Kings Vermächtnis – und ein Aufruf, auch heute für Freiheit und Menschlichkeit einzustehen.

Die „Martin Luther King Story“ macht Mut, den Traum von einer **Welt ohne Rassismus** und Ausbeutung weiter zu träumen - und immer wieder für die universellen Freiheitsrechte einzutreten...

Besuchen Sie unsere Webseite. Hier können Sie Tickets bestellen.



KULTURKIRCHE St. JOSEF, Josefstraße 6, 52134 Herzogenrath

Beginn um 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr) | Kartenvorverkauf im Pfarrbüro T: 02406/2255 (AB), Buchhandlung Schauenburg und Infothek im Rathaus. Ticketpreise 15 Euro VVK + VVK-Gebühr | 18 Euro AK (Ausnahmegruppen halber Preis)

P F A R R E S T . J O S E F

Youthclub

UNDERGROUND

Getränke
1€

Hot Dogs
1€

jeweils Samstags

23.08. + 20.09. +

18.10.2025

17:00 bis 20:00 Uhr

ab 7 bis 15 Jahre

Dart

Kicker

Billiard

Tischtennis

Free W-Lan

Light and Sound

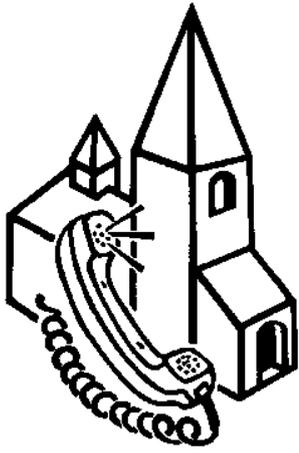


DJ Marc D.
Master Mix



JOSEFSTRASSE 6 HERZOGENRATH - STRASS

Eintritt frei 🌐 Eintritt frei 🌐 Eintritt frei



2255

9797886
024078456

5399
9797885
9797884
01778360650
2380

979182
0800/1110111
9797881

Pfarramt
U. Kremer-Schäfer
Josefstr. 6
52134 Herzogenrath
Pfarramt, Fax
W. Hammers, Mitarbeiter
der Gemeindeleitung
Hospizdienst
Tellerrand
Kleine Offene Tür

Kindertagesstätte,
P. Cohnen
Offene Ganztagschule
Telefonseelsorge
Vergissmeinnicht 1. und 3.
Mittwoch im Monat von
9.00 -10.30 Uhr und nach
Vereinbarung

Das Pfarrbüro bleibt in der Zeit vom 1. bis 21. September geschlossen!



Öffnungszeiten

Internet: www.st-josef-strass.de

Email: pfarramt@st-josef-strass.de

Pfarramt:	Mo., Mi.	10.00 – 12.30 Uhr
	Do.	18.00 – 19.30 Uhr
Pfarrbücherei:	Di.	16.00 – 18.00 Uhr
	So	12.00 – 12.30 Uhr

außer in den Ferien und an Feiertagen